

21. NOVEMBER 2018	
WOCHEN	47
SI/AUFLAGE	33.131
GESAMTAUFLAGE	85.012
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Diese Woche in Bildern	Seite 6
CDU diskutiert über Vorsitz	Seite 12
Unheimliche heilige Johanna	Seite 10
Aus Liebe zum Käfer	Seite 8
Schilling-Elf setzt Siegesserie fort	Seite 23



Knöpfleswies

In Singen wird viel gebaut. Zudem stehen mehrere Wohnbauprojekte vor dem Spatenstich oder sind wie am Scheffelfareal oder am Ziegelelweiher in der Planung. Dass Wohnraum in Singen notwendig ist, ist nicht nur für viele Wohnungssuchende offensichtlich. Doch es gibt auch deutlichen Gegenwind gegen einzelne Bauvorhaben. So erreichte das WOCHENBLATT ein Leserbrief sowie eine Pressemitteilung des Ortsverbands Singen des BUND gegen die Bebauung der Kleingartenanlage Knöpfleswies. Rainer Behn vom BUND bezeichnet diese als »die einzige verbliebene grüne Klimaoase in Singens Nordstadt« und hebt über die große positive klimatische Bedeutung hinaus die Knöpfleswies als Lebensraum für Vögel und Insekten hervor. Er fordert deshalb OB Häusler und die Stadträte auf, von einer Bebauung Abstand zu nehmen. Eines bleibt zu beachten: Wohnungsnot und die Folgen des Klimawandels dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

Singen

Die Großbaustellen in Singen 2018

Eine Zwischenbilanz über den Baufortschritt von Cano bis Kunsthallenareal / von Stefan Mohr

In Singen wird 2018 an vielen Stellen gebaut. Das WOCHENBLATT zieht am Ende des Jahres eine erste Zwischenbilanz zum Baufortschritt bei den Großbaustellen. In Windeseile wurde vor aller Augen nach dem Spatenstich im Januar die Neugestaltung des Herz-Jesu-Platzes vorangetrieben. Plangerecht soll die Tiefgarage am 1. April eröffnet werden. Die Fertigstellung der 33 Wohnungen und drei Gewerbeimmobilien ist für Ende 2019 geplant, teilte Heinz-Dieter Störck, Bezirksgeschäftsstellenleiter vom Siedlungswerk mit. Ebenfalls voll im Zeitplan liegt die Baugenossenschaft Oberzellerhau (BGO), die auf dem Kunsthallenareal 84 moderne Stadtwohnungen realisiert. Bis Sommer 2020 sollen diese fertiggestellt werden, kündigte der geschäftsführende Vorstand der BGO, Thomas Feneberg, auf der Mitgliederversammlung an. Größte Baustelle in Singen ist jedoch zweifellos der Bau des Einkaufszentrums durch den Investor ECE. Nach dem aufsehererregenden Abbruch des Holzerbaus und zuletzt auch der Commerzbank werden zwei Hochbaukrane aufgestellt. Im Bauabschnitt 1, der der Fläche der ehemalige Thurgauer Straße bis Alpenstraße entspricht, beginnen demnächst die Be-



Nach dem Abriss der Gebäude zeigt sich Ende 2018 eine eindrucksvolle Baugrube, wo im Herbst 2020 das neue Einkaufszentrum in Singen stehen wird.

tonarbeiten auf der Baugrubensohle, teilte ECE-Projektleiter Bauen, Mark Apelt, auf Anfrage des WOCHENBLATTS mit. Im Bauabschnitt 2, von der August-Ruf bis Thurgauer Straße, werden die Verbauarbeiten weiter geführt. Im Anschluss erfolgt dort dann auch der Bodenaushub bis auf die Baugrube, führt er weiter

aus. Da auch in diesem Bauabschnitt immer wieder auf große Hindernisse im Boden gestoßen wird – meistens Betonfundamente aus ganz alter Bebauung – gehen die Arbeiten etwas langsamer voran, bedauert Apelt. Ebenfalls in den letzten Zügen sind die Abstimmungen mit Stadt und Denkmalamt zum

Rückbau des Hotel Viktoria. »Hier ist jetzt endlich mit einer Genehmigung des Rückbaus zu rechnen«, hofft Apelt. Auch die Arbeiten bei der Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes kommen gut voran. Als »just in time« bezeichnet der Leiter der Abteilung Straßenbau, Uwe Kopf auf Nachfrage des WOCHENBLATTS den Bau-

fortschritt, obwohl die riesigen Leitungslagen hinderlich gewesen seien. Wenn die Witterung den Planungen keinen Strich durch die Rechnung macht, hofft der zuständige städtische Bauleiter Michael Spreizer, Mitte Dezember die Asphaltdecke auf dem jetzigen Baufeld vor dem Bahnhof zwischen Thurgauer- und Erzbergerstraße aufzubringen. Im Oktober erfolgte der Spatenstich für das »sozial gemischte Quartier« am Malvenweg. Das Siedlungswerk realisiert bei einer Bauzeit von knapp zwei Jahren mit einer Investitionssumme von 19,5 Millionen Euro 76 Wohnungen. Nach den Winterferien soll es auch beim »Hofquartier Alemannenstraße« mit insgesamt 57 Wohneinheiten losgehen, verspricht BPD-Projektleiter, Rainer Beitlich im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. »Leider sei man durch die späte Baugenehmigung ausgebremst worden«, so Beitlich. Weitere Bauvorhaben, etwa der Baugenossenschaft Hegau, an den Praxedisgärten mit 73 Mietwohnungen in der Romeiasstraße oder den »Überlinger Höfen« stehen in den Startlöchern. Auch die BGO will mit ihrem Bauprojekt in der Karl-Schneider-Straße schon Anfang 2019 starten.

Singen

Effizienter Kompaktreiniger

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat dem Gemeinderat den Kauf eines Kompaktnassreinigers einstimmig empfohlen. Als Kosten wurden 171.360 Euro genannt. Wie OB Bernd Häusler betonte, sei die Reinigungsmaschine nicht nur für den Einsatz in der neugestalteten Hegaustraße und der Fußgängerzone am Bahnhof bestimmt. Etwa auch zum Reinigen von Sportbelägen könne er benutzt werden. Auch das Entfernen von Ölspuren und Kaugummiresten sei möglich. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Singen

Bani liest bei Naturfreunden

Der lange Weg eines kurdischen Neurochirurgen nach Deutschland und bis nach Singen: Aram Bani liest aus seinem Buch »Die Welt hat mich vergessen« am Mittwoch, 28. November, 19.30 Uhr im Naturfreundehaus in der Hadwigstr. 19 auf Einladung des SPD-Ortsvereins. In seinem Buch gibt der kürzlich mit dem Zivilcouragepreisträger erschütternde Einblicke, wie sein Volk im Irak unterdrückt wird. Mit seinen Erfahrungen im Irak ist er ein kompetenter Ansprechpartner über die aktuelle politische Lage. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Mediale Schule Kosten für Ausstattung bewilligt

Die öffentlichen Ausschreibung für die Medienausstattung an den beiden allgemeinbildenden Gymnasien (Friedrich-Wöhler-Gymnasium und Hegau-Gymnasium in Singen hat der Finanz- und Verwaltungsausschuss dem Gemeinderat einstimmig anempfohlen. Dabei werden beide Schulen mit Smartboards und Tablets ausgerüstet. Schon in der Sitzung des Schulausschusses hatte die Schulleiterin des Hegaugymnasiums Kerstin Schuldt betont, dass man von einer abweichen-

den Lösung Abstand genommen habe, da die mediale Ausstattung nicht als Kriterium für die Schulwahl dienen solle. Die Stadt Singen wird die Medienausstattung für 200.000 Euro pro Jahr leasen, so Oberbürgermeister Bernd Häusler. Er wies zudem daraufhin, dass eine Landesförderung von einmalig 275.000 Euro einfließe, auch ist eine Förderung durch den Bund geplant, deren Höhe und Zeitpunkt noch nicht feststeht. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

👉 LETZTE MELDUNG

Übernahme des Mietvertrags

Der Abschluss des Insolvenzverfahrens der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GVV ist nach den Worten von Oberbürgermeister Bernd Häusler derzeit noch nicht absehbar. Zwar verhandle die Stadt aktuell mit dem Besitzer der Immobilie in der Josef-Schüttler-Straße über eine Übernahme des noch bis 2022 bestehenden Mietverhältnisses, so der Rathauschef. Doch selbst bei positivem Ausgang kann er sich nicht vorstellen, dass der endgültige Abschluss noch im Jahr 2019 erfolgen werde, so Häusler. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

Der schnelle Kredit

InterPfund

Pfandkredit & Goldankauf
Ihr Leihhaus in Singen

Hilzingen

IN NEUEM GLANZ

Die Hilzinger Barockkirche St. Peter und Paul gehört zu den schönsten Kirchen in der ganzen Region. Sie wurde in den vergangenen Jahren aufwendig renoviert. Nun erstrahlt das Schmuckstück in neuem Glanz. Mehr zu der beeindruckenden Renovierungsaktion gibt es auf den Seiten 12 und 13.

ALDI SÜD

Radolfzell

ALLE JAHRE WIEDER

Bereits zum 8. Mal lädt Blumen Glöggel zur Weihnachtsausstellung am Samstag, 24. November, von 10 bis 22 Uhr, und am Sonntag, 25. November, von 11 bis 17 Uhr, in der Schützenstraße 84 ein. Auf 18 Marktstände werden kreative Kränze, Gestecke oder schöne Geschenkideen präsentiert. Mehr auf Seite 9.

Einzigartig. Unverwechselbar.

Tetzner Karosserie & Lack

Industriestraße 14
78256 Steislingen
Tel: 07738 - 50 90

100 g € 1,2

Singen

Neubau bis 2020 in Modulbauweise

Aufgrund der gestiegenen Kinderzahlen wird die Stadt Singen im nächsten Haushalt einen Millionenbetrag für eine weitere Kindertageseinrichtung einstellen müssen. Einstimmig hat zumindest der Ausschuss für Familien, Soziales und Ordnung den Grundsatzbeschluss über den Neubau eines Nordstadtkindergartens mit vier Gruppen mit 90 neuen, zusätzlichen Plätzen für die Betreuung von Kindern von drei Jahren bis zum Schuleintritt dem Gemeinderat anempfohlen. Als Kosten für das zweigeschossige Modulgebäude mit einer Bruttogeschossfläche von etwa



950 Quadratmetern inklusive Grünanlagen und Möblierung wurden im Ausschuss 3,45 Millionen Euro genannt. Standort der geplanten Kita ist die Bruderhofstraße/Verlängerung Fichtestraße. Eine Inbetriebnahme durch den Träger Stadt Singen ist spätestens bis zum 1. September 2020 vorgesehen. Der Antrag von der SPD-Fraktionsvorsitzenden Regina Brütsch auf Vertagung der Entscheidung und Beratung in der

Sitzung des Ausschusses für Familien, Soziales und Ordnung im Januar 2019 im Zusammenhang mit den Haushaltsplanberatungen wird mehrheitlich abgelehnt.

Laut Verwaltung ist der Neubau in Modulbauweise um zwei bis drei Millionen Euro preiswerter als der geplante Ersatzneubau für die Kita Bruderhof. Dieser soll aber in die mittelfristige Finanzplanung 2021 eingestellt werden.

Die Entscheidung wird sicherlich auch Thema auf der Jahreshauptversammlung des Gesamtelternbeirats der Tageseinrichtungen für Kinder in Singen, die

am Mittwoch, 21. November im Familienzentrum »Im Iben« (Richard-Wagner-Straße 14a) ab 19.30 Uhr stattfindet. Neben Wahlen gibt es einen Vortrag von Luzia Braun (Abteilungsleitung Kindertagesbetreuung). Eingeladen sind vor allem alle Eltern, deren Kinder derzeit eine KiTa in Singen besuchen oder die zukünftig eine KiTa in Singen besuchen werden.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Die verbindende Hegaustraße

Zufriedene Händler der »Flaniermeile« bei Einweihung

Mehrere Monate hat sich die Hegaustraße mit ihrer Rolle als »Umbaustraße in Wartestellung« arrangiert. Nun ist der zweite Bauabschnitt abgeschlossen und es entstand von der August-Ruf-Straße bis zur Scheffelstraße eine sympathische Flaniermeile. Insgesamt wurden 3.100 Quadratmeter Platten verlegt, wurde bei der offiziellen Eröffnung am Samstag betont. Für den ersten Teil, der im Dezember 2017 fertig gestellt worden war, wurden rund 800.000 Euro investiert. Die Kosten für den zweiten Abschnitt von Erzberger- bis Scheffelstraße betrugen rund 930.000 Euro.

Ein leichtes Aufatmen war von den Händlern ob des Endes der Bauzeit zu verspüren. »Es hat uns einiges an Umsatz und Nerven gekostet, aber wir hatten immer das Ziel einer schönen Straße vor Augen«, beschrieb der Sprecher der Hegaustraße Christoph Greuter die zurückliegenden Monate. Zugleich sieht er die Investitionen in die Hegaustraße gut angelegt, da dort namhafte Filialisten, inhabergeführte Geschäfte, Ärzte, Gastronomie und Dienstleister Seite an Seite leben und arbeiten, so Greuter. Für Helmut Wessendorf, dem Vorkämpfer für eine attraktive



Die umgestaltete Hegaustraße wird eingeweiht.

swb-Bild: ly

Hegaustraße, kommen »zwei Königskinder« zusammen, die lange stiefmütterlich behandelt wurden. Für Helmut Assfalg vom gleichnamigen Musikhaus gilt die neugestaltete Hegaustraße gar als schönste Straße im gesamten Landkreis. Er verglich diese zugleich mit einem Hauch Großstadtfair. »Durch das Bauvorhaben Cano sehe ich eine große Chance für uns Händler, diese gilt es engagiert zu nutzen«, so Assfalg. Stolz ist OB Bernd Häusler, dass die Hegaustraße nun komplett barrierefrei und behindertengerecht gestaltet wurde. »Und auch meine Hoffnung ist, dass die Hegaustraße vom Einkaufszentrum profitieren kann«, so Häusler weiter. Zugleich kün-

digte er für Anfang nächsten Jahres noch eine kleine Neuerung bezüglich einem Teilstück Erzbergerstraße an, welche ebenso mit dem Plattenbelag versehen werden soll damit die Verbindung-Hegaustraße sichtbar werden soll. Um die Sauberkeit des neuen Plattenbelags zu optimieren wird angedacht, dass die Stadt eine neue Reinigungsmaschine erwirbt, die mit Wasser oder Wasserdampf reinigt, wie Uwe Kopf, Leiter Abteilung Straßenbau, auf Nachfrage vom WOCHENBLATT erläuterte. Der Kostenrahmen für diese spezielle Maschine soll sich etwa zwischen 150.000 bis 200.000 Euro bewegen.

Karin Leyhe-Schröpfer
redaktion@wochenblatt.net



► TOLLE SPENDE

Der Jugendförderverein (JFV) Singen e.V. besteht nun mehr seit zwei Jahren und blickt auf eine Auswahl von Erfolgen zurück, so unter anderem: Die A1 wurde Bezirksmeister und ist in die Landesliga aufgestiegen. Die B1 erlangte in der aktuellen Saison die Herbstmeisterschaft in der Kreisliga. Diese Erfolge verdankt der Verein insbesondere der Trainermannschaft unter der Verantwortung von Dirk Sommer. Der Verein ist bestrebt durch interne und externe Schulung die Qualifikation der Trainer laufend zu verbessern, so fand bei der TSG Hoffenheim mit fünf Personen der Stammverein und des JFV für einen Tag eine hochklassige Fortbildung statt. Dies konnte dank einer großzügigen Spende anlässlich der Zehn-Jahres-Feier des Hegau Towers von 3.000 Euro finanziert werden. Überreicht wurde die Spende von Laurent Burkart an den Jugendvorstand Oberbürgermeister Bernd Häusler und an den Sponsoringbeauftragten Robert Zubcic.

redaktion@wochenblatt.net
swb-Bild: JFV

Singen-Bohlingen

Die Bagger können kommen

Neubauprojekt beim Bohlinger Schloss

Schon bald können die Bagger auf der nächsten Baustelle in Bohlingen anrollen. In der jüngsten Sitzung des Ortschaftsrates wurde nämlich ein Bauantrag für das Areal der ehemaligen Glaserei, das direkt südlich an das Bohlinger Schloss angrenzt, vorgestellt. Dort soll die ehemalige Lagerhalle der Glaserei abgerissen werden, um Platz zu schaffen für den Neubau eines Dreifamilienhauses mit Tiefgarage. Zusätzlich sollen im südlichen Grundstücksbereich zwei neue Einfamilienhäuser gebaut werden. Das bestehende Gebäude, direkt an der Schlossstraße, bleibt erhalten. Hier wird lediglich das Satteldach abgebaut, um Platz zu machen für eine Penthouse-Wohnung mit Flachdach.

Wie Patrick Wacker vom Baurechtsamt Singen den Ortschaftsräten erklärte, gab es im Vorfeld intensive Beratungen mit dem Landesamt für Denkmalpflege. Dieses habe dem Bauvorhaben zugestimmt. Bei dem aktuellen Vorhaben geht es zunächst nur um die Bebauung des Glaserei-Areals. In einem folgenden Bauabschnitt sollen dann noch bis zu neun Wohnungen im Schloss selbst eingerichtet werden. Eine davon will Andreas Zeiser-Radtke, Vorstand der SGZ-Bau AG



Auf dem Areal der ehemaligen Glaserei unterhalb des Bohlinger Schlosses sollen Neubauten entstehen. Das Bestandsgebäude direkt an der Straße bleibt bestehen.

swb-Bild: dh

aus Emmingen-Liptingen, die das gesamte Projekt als Investor umsetzt, sogar selbst behalten, denn »ich habe mich in dieses einzigartige Gebäude verliebt«, betonte er in der Sitzung. Für Überraschung sorgte Zeiser-Radtke mit einem Bericht über die Erkenntnisse, die aus der denkmalpflegerischen Untersuchung des Schlosses hervorgingen. Demnach habe es an der gleichen Stelle bereits einen Vorgängerbau gegeben. Bevor die neun Wohnungen im Schloss eingerichtet werden, soll es einen Tag der offenen Tür geben, damit sich die Bohlinger ein Bild davon machen können, wie das Gebäude vor und nach der Maßnahme aussieht, kündigte er an. Ortsvorsteher Stefan Dunaiski sieht das

Bauvorhaben positiv. »Dieses Projekt ist sicherlich gut, denn in Bohlingen werden händlergerecht Wohnungen gesucht und wenn hier nun etwas Schönes entsteht, dann ist das gut für unser Dorf.«

Einige Ratsmitglieder zeigten sich kritisch gegenüber der Nachverdichtung im Ort, die sich zur Zeit an verschiedenen Stellen in Bohlingen beobachten lässt. Am Ende fiel die Zustimmung zu dem Projekt aber einstimmig aus. Im Gespräch mit den Anliegern des Grundstücks ließ Zeiser-Radtke durchblicken, dass die Bauarbeiten für Bauabschnitt eins schon im März 2019 beginnen könnten, wenn alles gut läuft.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

www.thuega-energie.de

thüganatürlich

Mit Thüga FixStrom¹ aus 100 % Wasserkraft
günstige Preise sichern und das Klima schonen

Jetzt
25 Euro
Treue-Bonus²
sichern!

Jetzt umsteigen!
0800 8080-5555

(1) Festpreisperiode während der Grundlaufzeit bis zum 31.12.2020, ausgenommen sind Preisänderungen, die durch Änderungen der nachfolgend genannten Steuern, Abgaben und Umlagen verursacht sind. Derzeit sind ca. 50 % des Gesamtbruttopreises garantiert. Im Gesamtbruttopreis sind derzeit die folgenden Positionen enthalten: Stromsteuer, EEG-Umlage, KWK-Umlage, Offshore-Netzzumlage, §19 Strom NEV-Umlage, §18 AbLaV-Umlage für abschaltbare Lasten und 19 % Umsatzsteuer. Der Vertrag verlängert sich nach der Grundlaufzeit um weitere 12 Monate, wenn dieser nicht mit einer Frist von zwei Monaten zum Laufzeitende gekündigt wird. Details siehe Vertragsangebot.

(2) Der Treue-Bonus in Höhe von 25 Euro (brutto) wird mit der nächsten Jahresverbrauchsabrechnung verrechnet.

Vereine

Rielasingen
FÖRDERVEREIN ALTENWOHN- UND ALTENPFLEGEANLAGE
Mitgliederversammlung, Mi., 28.11., 19 Uhr, Cafeteria St. Verena, Rielasingen-Worblingen; u. a. stehen Wahlen an.

FREUNDESKREIS
TEN-BRINK-SCHULE
RIELASINGEN
Jahreshauptversammlung, Mi., 5.12., 18.30 Uhr in der Mensa II Cafeteria, Ten-Brink-Schule, Rielasingen; u. a. stehen Wahlen an.

Singen
BETREFF
Wochenprogramm vom 22.-28.11. Do., 17.30 Uhr Gymnastik mit Keulen. Fr., 15.30 Uhr Café mit Herz; 16.30 Uhr weihnachtliche Fensterengel. Sa., 11-18 Uhr Kochen und Filmnachmittag mit Barbara und Milena. Mo., 16.30 und 17.45 Uhr Schwungtuch, Generalprobe Tanz für Adventsfeier. Di., 16 Uhr offener Betrieb; 17.30 Uhr Aktionstage mit Musik Kurs 2; 18 Uhr offener Betrieb, Mandala malen, Adventskalender basteln, Sitzgymnastik, Einkehren. Mi., 16 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr offener

Betrieb und Singkreis, Kegeln, Wintertanz Gruppe 2.

DRK
Treffen der DRK-Senioren, Di., 27.11., 14 Uhr im DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen.
Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik, Osteoporosegymnastik.

FIDELIO-SENIORENCLUB
GEMÜTLICHKEITSVEREIN
Seniorenachmittag, Do., 22.11. ab 14.30 Uhr im FC Clubheim, Singen.

FÖRDERVEREIN FREUNDE DER SCHEFFELHALLE
Mitgliederversammlung, Do., 29.11., 20 Uhr im Hegauhaus; u. a. stehen Wahlen an.

NATURFREUNDE
Weihnachtsfeier, Sa., 1.12., 12 Uhr im Vereinsheim.

SCHNUPFVEREIN
Nächster Hock, Fr., 23.11., 19 Uhr im Stadtgarten-Café, Singen.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst:
01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
24./25.11.2018
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 24./25.11.2018:
»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst.
Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche.
Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.
Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr EwigkeitsSonntag-Gottesdienst.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. 11 Uhr Käfergottesdienst.
Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 24./25.11.2018:
»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion.
St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier Patrozinium. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.
Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier.
Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Termine

Termine des Stadtseniorenrates Singen: »Beratertermin«: immer donnerstags, 9 - 12 Uhr, Beratung zu Vorsorgemappe und Patientenverfügung, Hilfe bei Alltags-, Smartphone- sowie Computerproblemen (Info: 07731/1439996).
»Computeria 50+«: immer dienstags und mittwochs, 14 -

Rielasingen-Worblingen

Kunterbunter Kreativmarkt

Bereits zum 27. Mal treffen sich die Freizeitkünstler zu dem in der Region beliebten Kreativmarkt in der Hardberghalle in Worblingen. Der Markt findet am Samstag, 24. November, von 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr statt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Etwa 80 Aussteller aus der Gemeinde Rielasingen-Worblingen und vielen umliegenden Orten präsentieren den Besuchern ein umfangreiches Angebot an handgefertigten Arbeiten aus allen Sparten der Freizeitkunst. Das Angebot in der Vorweihnachtszeit reicht von Floristik, Seidenmalereien, Weihnachtsdekorationen bis zu Holz- und Keramikarbeiten sowie

Rielasingen-Worblingen

Viele Kinder mit Laternen unterwegs
Großes Interesse am Sankt Martinsumzug

Zum zweiten Mal fand am Martinisonntag der vom Standortmarketingverein PROIRIWO e.V. durchgeführte gemeinsame Sankt-Martinsumzug statt. Am frühen Abend zogen dann – angeführt vom Sankt Martin hoch zu Ross – etwa 600 Kinder, Eltern, Großeltern sowie weitere Familienmitglieder bei trockener Witterung zur Ten-Brink-Schule. Die Theatergruppe der Ten-Brink-Schule unter der Leitung der Lehrerin Julia Kissler spielte im Anschluss an den Umzug ein extra einstudiertes Stück aus der Geschich-



Auf zum Kreativmarkt in die Hardberghalle. swb-Bild: of

Schmuck und Accessoires. In der Cafeteria sorgen Schüler der Ten-Brink-Schule für das leibliche Wohl.
redaktion@wochenblatt.net



Die Kinder und Familienangehörige mit ihren Laternen werden vom heiligen Sankt Martin beim Umzug angeführt. swb-Bild: Regitz

te des heiligen Martin. Weiterhin umrahmte die Jugendkapelle des Musikverein Worblingen unter der Leitung von Christian Gommel mit ver-

Singen-Beuren

Weihnachtsmarkt im Pfarrhaus

Die Katholische Frauengemeinschaft veranstaltet einen Weihnachtsmarkt im Pfarrhaus Beuren. Dieser ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Samstag, 24. November und 1. Dezember von 14 bis 18 Uhr, Sonntag, 25. November und 2. Dezember von 11 bis 12 Uhr. Zum Verkauf kommt Adventsschmuck in reichhaltiger Auswahl sowie verschiedene Handarbeiten. Der Elternbeirat des Beurener Kindergartens bietet am Sonntag, 2. Dezember parallel zum Weihnachtsmarkt der Frauengemeinschaft von 11 bis 12 Uhr verschiedene Kuchen, Torten und Plätzchen zum Kauf an. Die Einnahmen kommen den Kindern des Beurener Kindergartens zu Gute.
redaktion@wochenblatt.net

AUFGEPASST!

Den neuen Abfallkalender 2019 der Stadtwerke Singen erhalten Sie am Mittwoch, 12.12.2018 mit dem

WOCHENBLATT seit 1967

ABFALL KALENDER 2019

Alle Müllabfuhrtermine in Singen und seinen Stadtteilen, mit Wirtschftf, Sperrmüllentleerung, Problemabfuhr, und wichtigen Informationen zur Abwasserentsorgung.

SINGEN Stadtwerke

Singen

In Erinnerung an Ruth Ruf

Es war eine große Trauergemeinde, welche am Montag die Altsingenerin Ruth Ruf bei ihrem letzten Weg auf dem Singener Waldfriedhof begleitete. Nur zwei Tage nach Vollendung ihres 89. Lebensjahres ist sie am Montag, 12. November, für immer eingeschlafen. Sie war schon eine Institution in Singen, die Tochter des Viehhändlers Gustav Köpfler und seiner Frau Josefine. Aufgewachsen im Altsingemer Dorf in der Mühlenstraße, blieb sie ein Leben lang mit ihrer Heimatstadt eng verbunden. In diesem Umfeld spielte die Poppelezunft 1860 e.V. schon immer eine bedeutende Rolle, und so war es eine Selbstverständlichkeit, dass Ruth Ruf bei der Wiedergründung der Rebwiebergruppe im Jahre 1952 an vorderster Front mit dabei war. Beim Narrenspiegel der Zunft wirkte sie viele Jahre im Poppelechor mit, und unvergessen sind ihre Auftritte in der legendären Zigeunergruppe. Ruth Ruf war noch in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens der Stadt Singen engagiert. Sie half tatkräftig mit bei den Rotary-Frauen in der Kleiderkammer und war mit ihrem Mann Helmut stets ein gern gesehener Gast in der Singener Kunstszene. Auch die Liebe zum Reitsport war eine weitere Passion der lebenslustigen Frau, und sie pflegte den Umgang mit den geliebten Pferden, so lange es ihre Gesundheit erlaubte. Nun folgt sie ihrem Gatten Helmut, dem früheren Vermessungsdirektor und Bürgermeister der Stadt Singen, mit dem sie 58 Jahre verheiratet war und drei Kinder großgezogen hat, auf dem Weg in die Ewigkeit. Mit dem Tode von Ruth Ruf geht ein Stück von Alt-Singen verloren. Sie wird vielen in ewiger Erinnerung bleiben.

Peter Schwarz

Rielasingen

Traditionelles Adventskonzert

Am Sonntag, 2. Dezember, um 15 Uhr, veranstaltet der Akkordeon-Spielring Rielasingen-Worblingen in der Hardberghalle Worblingen wie jedes Jahr das traditionelle Konzert. Motto »Die Orchestra APP« musizieren das Haupt-, das Schüler- und Jugend-, das Fun-Orchester, sowie eine Mundharmonikagruppe und Akkordeonschüler der Jugendmusikschule Hörli. Als Gäste bereichern die Kooperationskinder der Hardberg- und Hebelschule das Programm. Alle Musikliebhaber sind herzlich eingeladen, sich musikalisch bei Kaffee und Kuchen zu laben. Karten gibt es bei den Aktiven des Vereins zu erwerben oder unter www.akkordeon-spielring.de reservieren.

Singen

Nicht nur die Augen in der Trauer senken Deutliche Worte zur Erinnerungskultur am Volkstrauertag



Willi Waibel und Oberbürgermeister Bernd Häusler beim Ablegen des Kranzes für die Opfer des Nazi-Regimes beim Volkstrauertag in Singen.

Teilen der Gesellschaft gebe. Schülerin Raphaela Okle ging in ihrer Rede auf ihre Eindrücke vom Besuch der Holocaust-Gedenkstätte in Berlin und dem zentralen Holocaust-Gedenkort in Paris ein, die sie kurz zuvor besucht hatte. Sie zeigte sich schockiert von den Schicksalen kleiner Kinder, die dort aufgeführt wurde. Es sei wichtig, die eigene Geschichte zu kennen und sich nicht darin zu verirren. Geschichte lehre uns, dass wir uns verbessern. Oberbürgermeister Bernd Häusler hatte eingangs daran gemahnt, dass vieles in diesen Tagen wieder daran erinnere an die Zeit nach dem ersten Welt-

krieg, der ja bekanntermaßen den Grundstein für den noch schrecklicheren Zweiten Weltkrieg legte. »Unsere Chance sei es, es besser zu machen als unsere Vorfahren.« Dies sei die Aufgabe für diese Zeit, die wieder von so vielen Egoismen geprägt sei. »Aus heutiger Sicht sind freilich Zweifel angebracht, dass die Lebenden den Worten der Toten zugehört haben«, so Oberbürgermeister Bernd Häusler in seiner Ansprache zur Begrüßung. Begleitet wurde die Feier in der großen Trauerhalle durch das Orchester des Hegau-Gymnasiums unter der Leitung von Gabriele Haunz. Sie sprach zudem

mit Dr. Norbert Launer von der Reservistenkameradschaft die Trauer über die Opfer aus: Soldaten, Vertriebene, Flüchtlinge, Menschen, die einem anderen Volk angehörten, einer anderen Rasse oder Religion, Menschen mit Behinderung, Menschen, die in den Widerstand gingen und für ihre Überzeugung kämpften, bis zu den Bundeswehrsoldaten, die in den Auslandseinsätzen ihr Leben verloren. Bei der Niederlegung des Kranzes für die Verfolgten und Opfer des Nazi-Regimes kritisierte Gerd Zahner die Reihenfolge des Zeremoniells, das die Soldaten vor die Opfer stelle. Er wünschte sich, dass es anders

herum sei. Überhaupt ist für ihn der Begriff des »Volkstrauertag« nicht ganz der richtige für diesen Tag. Denn wenn Trauer bedeute, dass man seinen Blick senke, so sollte man im Gedenken viel eher aufschauen, denn Trauer sei für ihn etwas passives. Die Gedanken der Schüler könne er nur unterstützen, dass es wichtig sei dafür aufzustehen, damit so etwas nie wieder passieren könnte. Zuvor hatte Ehrenbürger Willi Waibel den Kranz an den »Rus-sengräbern« mit dem Oberbürgermeister Bernd Häusler abgelegt, wo Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene oder Deserteure während der Nazi-Herrschaft neben der damaligen Abfallgrube bestattet wurden. »Wenn nun wieder die Hände in eine bestimmte Richtung zum Gruß gereckt würden, dann müsse man auch wieder mit so etwas rechnen«, gemahnte Zwangsarbeiter-Forscher Waibel in Anspielung auf das kürzlich vorgestellte Filmportrait »Der Chronist« über seine Arbeit. Oliver Fiedler

fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter:
[wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Singen

Bürgerforum der Grünen

Der Singener Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen lädt alle interessierten Bürger zum moderierten Round-Table-Talk am Samstag, 24. November von 11 bis 13 Uhr zu den Themenfeldern Kultur, Bildung und Integration ein. Eine Anmeldung ist nicht nötig, Rückfragen an info.gruene-singen@gmx.de.

Singen

»Haldenwang« lädt ein

Die Haldenwang-Schule Singen lädt zum Tag der offenen Tür ein. Die Schule öffnet am Sonntag, 25. November von 11.30 Uhr bis 16 Uhr traditionell Ihre Räumlichkeiten für alle Interessierten, die einen Eindruck vom Lernen, Leben und Arbeiten von Menschen mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung bekommen möchten. Hierfür haben die Schüler mit Hilfe ihrer Lehrkräfte ein buntes Programm ausgearbeitet. Neben musikalischen Aufführungen und Spiel- und Bastelangeboten werden verschiedene Institutionen im Landkreis sich vorstellen. Die Schulküche bietet Mittagsgesichte. Auch die Kaffeestube und der Flohmarkt des Fördervereins sind einen Besuch wert. redaktion@wochenblatt.net

Singen

»Advent im Fadenkreuz«

An den Freitagen im Advent hat sich eine neue Form der Veranstaltung in der Kirche St. Peter und Paul etabliert: der Advent im Fadenkreuz. Die musikalisch-literarische Aufführung wird von Elisabeth Paul inszeniert und geleitet. Dann heißt es wieder: Durchschnaufen, Kraft tanken und sich beseelen lassen im Schein der Kerzen, mit Wort, Musik und Bild. Beginn ist am 30. November, 7. Dezember, und 14. Dezember jeweils um 18 Uhr. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Nikolaus macht Hausbesuche

Auch in diesem Jahr führt die Jugend von St. Josef ihre Nikolausaktion durch und freut sich, wenn sie als Bischof Nikolaus und Knecht Ruprecht bei ihrer Familie vorbei kommen dürfen. Anmeldung bei Pastoralreferent Trefs von der katholischen Seelsorgeeinheit Singen unter der E-Mail-Adresse: trefs@kath-singen.de bis zum 29. November. Die Besuche finden am Donnerstag, 6. Dezember, ab 17 Uhr statt. Die Jugend St. Josef freut sich über eine kleine finanzielle Anerkennung. redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Zwischen Pflicht und Kür Lehrstellenbörse an der Hardbergschule



Bei der Lehrstellenbörse konnten sich Schüler über verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten informieren.

ker und Industriekaufmann/-frau gut gewesen. Entgegen dem Trend der letzten Jahre seien in diesem Jahr die Ausbildungsplätze als Zerspaner bereits belegt. Es sei schwierig Auszubildende zu finden, sagt Dagmar Rixen, Dachdeckerei/Blechnerei/Zimmerei Rixen. Oft drängten die Eltern, insbesondere die Mütter, den Nachwuchs, nicht ins Handwerk zu gehen. Ein Junge hätte sich am Stand für eine Handwerksausbildung interessiert. Ablehnend hätte die Mutter gefragt, ob Rixen auch eine kaufmännische Ausbildung anbiete. Relativ viel Interesse gab es am Stand des Pflegezentrums St. Verena, so die stellvertretende Einrichtungsleiterin Vera Zins-

mayer-Keller. Zufrieden mit der Zahl der Interessenten waren die Anbieter von Lehrstellen im kaufmännischen Bereich, wie die Sparkasse Hegau-Bodensee. Seitens des Handels- und Gewerbevereins, der gemeinsam mit der TBS die Lehrstellenbörse veranstaltete, ist die Veranstaltung insgesamt ein Erfolg. Jedoch hätten nur etwa 50 Prozent der Eltern ihre Kinder an die Messe begleitet, meint Michael Pätzholz, 1. Vorsitzender des Gewerbevereins. »Es wäre schön, wenn die Schüler mehr Rückhalt und Motivation durch die Eltern erhalten.« Dann verliere die Lehrstellenbörse auch den Charakter einer Pflichtveranstaltung. Hayo Ecker redaktion@wochenblatt.net



Das Team um Nadine Guldin (rechts) freut sich auf zahlreiche Besucher am Samstag.

swb-Bilder: ver



Alles, was das Herz in der Vorweihnachtszeit begehrt, gibt es bei der ZG Raiffeisen im Markt.

WEIHNACHTSFLAIR LIEGT IN DER LUFT

Die Adventszeit steht vor der Türe – auch bei der ZG Raiffeisen in Radolfzell wird am kommenden Samstag, 24. November, von 8.30 bis 16 Uhr ein Hauch von Weihnacht wehen. Denn rechtzeitig zum Beginn der Adventszeit laden die ZG Raiffeisen Märkte im WOCHENBLATT-Land wieder zu stimmungsvollen Weihnachtsmärkten ein. Wie Nadine Guldin, stellvertre-

tende Marktleiterin, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet, lohnt es sich, im ZG Raiffeisen Markt in Radolfzell vorbeizuschauen. »Bei uns kann man sich schon jetzt auf die besinnliche Weihnachtszeit einstellen«, sagt sie. Neben einer Vielzahl an Adventsge- stecken und -kränzen bietet der Markt in Radolfzell auch eine große Auswahl an frisch geschlagenen

Weihnachtsbäumen – denn dieser darf natürlich nicht fehlen. Egal ob Fichte oder Nordmannstanne, sie alle stammen aus nachhaltigem, regionalem Anbau und schonen so die Umwelt. Auf Wunsch werden die Bäume vom Personal transportge- recht verpackt. Wer schon jetzt auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk für seine Liebsten daheim

ist, der wird bei ZG Raiffeisen eben- falls fündig. Die schöne Deko-Abtei- lung, die Geschenkausstellung oder die schmackhaften Lebensmittel laden zudem zum Bummeln und Verweilen ein. Diverse Blumenarran- gements für drinnen und draußen mit Weihnachtssternen, Weihnachts- kaktéen und Christrosen sowie Deko-Artikel runden das vorweih- nachtlische Sortiment ab.

Natürlich nicht fehlen darf dabei der Nikolaus: Er wird ab 14 Uhr im Fachmarkt anwesend sein, und jedes Kind kann sich auf ein kleines Präsent freuen. Überhaupt, Kinder kommen am 24. November nicht zu kurz. So lädt Mariposa von 10 bis 16 Uhr zum Kinderschminken ein. Zudem gibt es leckere Waffeln und Kuchen von Radolfzeller Schülern, fruchtigen Punsch oder heißen Glüh-

wein. »Viele unserer Lieferanten wer- den zudem vor Ort sein und bieten ihre Waren an«, verrät Nadine Gul- din. Außerdem laden verschiedene Hersteller regionaler Lebensmittel zum Probieren ihrer Produkte ein. »Die Mitarbeiter der ZG Raiffeisen Märkte freuen sich am 24. Novem- ber auf Ihren Besuch und stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Ver- fügung«, so Nadine Guldin.

GROSSER ADVENTSMARKT

am 24. November 2018

ATTRAKTIVE ANGEBOTE UND AKTIONEN

Besuch vom Nikolaus um 14 Uhr
jedes Kind erhält ein Geschenk

Waffel- und Kuchenverkauf
der Klasse 1 b Ratoldus-Schule,
Radolfzell

Kinderschminken von Mariposa

Punsch- und Glühweinausschank

statt 2,99
1,99

12 cm-Topf · ohne Übertopf

Weihnachtsstern
Klassiker zur Weihnachtszeit

QUALITÄT AUS DER REGION

statt 19,99
17,99

100-160 cm

Nordmannstanne
der Weihnachtsbaum

10 kg

statt 2,69
2,49

1 kg = -,25

Ruf Holz-Briketts
aus naturreinem Holz

0,75 L

statt 4,99
je 3,99

1 L = 5,32

Oberrotweiler Spätburgunder
ObA, trocken oder lieblich

Gültig am 24.11.2018

Radolfzell · Friedrich-Werber-Str. 15 · Tel. 07732 9942-21

facebook.de/zgraiiffeisen

Meine Region. Meine Produkte. Mein Markt.